

Im Alter von 60 plus das Musizieren ganz neu erfahren

Gemeinsam mit Freude musizieren, Klang, Rhythmus und Bewegung ganz neu entdecken. Das ist das Ziel des überregionalen Vereins ProMusicante, der in Rapperswil sein Auftakt-Jahr lanciert hat. Angesprochen werden Menschen der Generation 60 plus, aber nicht nur.

Von Daniel Wagner

Rapperswil-Jona. – Vielen Leuten ergeht es etwa so: In den Jugendjahren spielen sie ihr Lieblingsinstrument. Sie pflegen das Musizieren aber als Erwachsene nicht mehr weiter, weil ihr Beruf sie zu stark in Anspruch nimmt. Dann ist er da, der lange ersehnte Moment der Pensionierung. Was tun mit der neu gewonnenen Zeit? Da erinnert man sich vielleicht daran, früher einmal die mittlerweile legendären Beatles-Songs auf der Gitarre gespielt zu haben. Auf ungezwungene Art schlummernde Talente aus dem «Dornröschenschlaf» zu wecken, das wird ab sofort dank des neu gegründeten Vereins ProMusicante Realität.

Überregionale Impulswirkung
Eine Stubete, weitere humorvolle Musikbeiträge und Parodien. Besser hätte das Auftaktjahr des Vereins nicht starten können. Dass das Interesse am unkomplizierten Musizieren einem echten Bedürfnis entspricht, machte



Stelldichein des Kernteams: Der Verein ProMusicante bietet eine wertvolle Plattform für Musizierende der Generation 60 plus.
Bild Daniel Wagner

die Eröffnungsveranstaltung deutlich. Gegen 100 Interessierte – weitgehend Menschen der Generation 60 plus – kamen in die Alte Fabrik nach Rapperswil. Sie waren aus dem St. Galler Linthgebiet, aus Ausserschwyz, der Zürichseeregion, dem Zürcher Oberland, dem Toggenburg, dem Glarnerland und aus entfernter gelegenen Regionen angereist, was die überregionale Impulswirkung dieses Musikprojektes verdeutlicht.

Präsident des Vereins ProMusicante

ist der Rapperswiler Benno Weber. Er strich in seinen Begrüssungsworten die neuartigen Ansätze heraus: «Wir möchten gemeinsam mit Freude und Leichtigkeit musizieren und dabei Klang, Rhythmus und Bewegung auf eine besondere Art neu erfahren.» Viele Menschen hätten besonders in der zweiten Lebenshälfte das grosse Bedürfnis, ein Instrument zu erlernen oder ihre Musikkenntnisse von damals aufzufrischen. Offen stehe diese Plattform selbstverständlich auch für

Jüngere, welche noch im Berufsleben stünden.

Bald eigenes Haus zur Musik?

Der Verein bietet einerseits fundierten Instrumental-, Gesangs- und Rhythmusunterricht an. Er führt dank dieses wertvollen kulturellen Angebotes aber auch Musikliebhaber zusammen, welche beispielsweise in einem neu lancierten Ensemble ihre Liebe zum Musizieren in unterschiedlichen Stilrichtungen ab sofort nach Herzenslust unbeschwert ausleben möchten.

Viel ehrenamtliches Engagement

Zusammen mit Benno Weber ziehen Stefan Knobel, Urs Krienbühl, Thomas Mathis, Branko Milanovic mit Ehefrau Jacqueline als sechsköpfiges Kernteam die Fäden in dieser Non-Profit-Organisation. Dabei bringt Krienbühl sein Wissen als Musiker und Lehrer ein. Dieses aufwendige gemeinnützige Projekt kam ohnehin nur dank viel ehrenamtlichem Engagement zustande. In der nun lancierten Startphase geniesst ProMusicante das Gastrecht in der Alten Fabrik.

Der Verein verfolgt aber ein noch viel ehrgeizigeres Projekt: Läuft alles nach Plan, kann der Verein bereits im Sommer 2011 in eine eigene Liegenschaft in Rapperswil-Jona einziehen. Dann dürfte ein lange ersehnter Traum, auf welchen das Team mit viel Effort während Jahren im Hintergrund ohne grosses Aufsehen hingearbeitet hat, Wirklichkeit werden.